



Markus Reiter, neunerhaus, Geschäftsführer

Begrüßung

Housing First, in Wien als sozialpolitisches Programm durch das neunerhaus mitinitiiert, ist heute ein fixer Bestandteil der Wiener Wohnungslosenhilfe. Als neunerhaus setzen wir damit am unmittelbarsten das Recht auf Wohnen um.

Neben dem eigenständigen Mietvertrag, dem direkten Zugang zu einer eigenen, leistbaren Wohnung über die neunerhaus-eigene Immobilien-Plattform neuner immo bedeutet Housing First eine maßgeschneiderte sozialarbeiterische Hilfe durch das neunerhaus-Team, so lange wie erforderlich. Zusätzlich dazu legen wir den Fokus auf die Zusammenarbeit mit externen sozialen und medizinischen Diensten und die Kooperation mit Hausverwaltungen und WohnungseigentümerInnen.

Wir erzielen mit Housing First so rasch wie möglich eine normalisierte Wohn- und Lebenssituation, was eine Veränderung in der Sozialen Arbeit, in der Betreuung, Begleitung und Unterstützung beim Wohnen mit sich bringt.

Nach 4 Jahren Erfahrung wissen wir: Housing First nach dem Wiener Modell funktioniert, ist effektiv und nachhaltig, für Personen mit hohem Unterstützungsbedarf ebenso wie für solche, die bislang prekär gewohnt haben oder eben delogiert wurden. 105 Wohnungen konnten bisher über Housing First vergeben werden. Bis auf 4 Wohnungen, d.h. 97% aller Mietverträge sind diese aufrecht, auch nach Abschluss der Betreuung.

Housing First ist ein Angebot für Menschen mit sehr unterschiedlichen Bedarfslagen. Damit wir auch Personen mit intensivem psychosozialen und psychiatrischen Hilfebedarf bestmöglich unterstützen können, wurde das Team von neunerhaus im Herbst 2016 um eine Fachkraft für psychosoziale Betreuung erweitert, die in gemeinsamer Betreuung mit der Sozialarbeit intensive Begleitungsangebote machen kann.

Zwischen 2012 und 2015 hat L&R-Sozialforschung eine begleitende Evaluierung für die Pilotphase bei Housing First im neunerhaus durchgeführt – und eine sehr positive Bewertung, auch auf Grundlage der Einschätzung unserer NutzerInnen, abgegeben. Empfohlen wird der Ausbau von Housing First, verstanden als längerfristiger Prozess der De-Institutionalisierung des Angebots der Wiener Wohnungslosenhilfe. Dem schließe ich mich vollinhaltlich an: Housing First ist ein Beitrag für einen gerechten Sozialstaat – der Zugang zu leistbarem Wohnraum für alle ist dabei eine Frage gesamtgesellschaftlicher Solidarität.